

NDB-Artikel

Dommer (von *Domarus* genannt *von Dommer*), Arrey von Musikhistoriker und Bibliothekar, * 9.2.1828 Danzig, † 18.2.1905 Treysa bei Kassel. (evangelisch)

Genealogie

V Friedrich, Kaufm.;

M Marie Elis. Karowska; ledig.

Leben

Nach musikalischen Studien bei Johann Christian Lobe und Ernst Friedrich Richter in Leipzig, denen sich eine Tätigkeit als Musiklehrer anschloß, wirkte D. 1863-89 in Hamburg als Musikkritiker und seit 1873 als Bibliothekar an der Stadtbibliothek. Nach seiner Pensionierung 1889 ging er nach Marburg/Lahn. D. hat sich durch seine selbständige Neubearbeitung des „Musikalischen Lexikons“ von Heinrich Christoph Koch (1865), die heute noch wissenschaftlichen Wert besitzt, durch zahlreiche Artikel in der ADB und besonders durch sein weitverbreitetes „Handbuch der Musikgeschichte, von den ersten Anfängen bis zum Tode Beethovens“ (1868, ³1914, bearbeitet von A. Schering) als unabhängiger Gelehrter einen Namen gemacht. Seine Schriften zeichnen sich durch kritisches Urteil, gediegene historische Kenntnisse und klare Darstellungskraft aus. Im Alter veröffentlichte er bedeutende Studien über frühe Lutherdrucke und die ältesten Marburger Drucke.

Literatur

G. Zedler, A. v. D., in: Lb. Kurhessen I, 1939, S. 92-95 (W, L); R. Schaal, in: MGG III, Sp. 652-54 (W).

Autor

Georg von Dadelsen

Empfohlene Zitierweise

, „Dommer, Arrey von“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 68 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
